

## Bezirksdelegiertenkonferenz Neubrandenburg

Doris Müller, LPG Bützow, Kandidat der  
Kreisleitung der SED Anklam

## Wettbewerb um die tägliche Planerfüllung

Die Mitglieder unserer LPG Bützow stellen sich 1976 das Ziel, 4000 kg Milch pro Kuh zu erreichen, wobei die Sicherung der geplanten Kuhbestände eine entscheidende Voraussetzung ist. Uns ist klar, daß uns im Bezirk manche Betriebe um einige Nasenlängen voraus sind. Wir wollen deshalb ihre Erfahrungen nutzen.

Schwerpunkt in unserem Wettbewerb zu Ehren des IX. Parteitages ist vor allem die gewissenhafte Planerfüllung an jedem Tag, in jedem Monat und in jedem Quartal. Dazu erfolgte eine exakte Planaufschlüsselung für jeden Monat, für jeden Tag. Ich Sorge täglich dafür, daß die Ergebnisse an einer Tafel ausgewertet werden. Monatlich wird die beste Melkerin oder der beste Melker ermittelt. Ihre Leistungen werden in Brigadeversammlungen und Vollversammlungen ideell und materiell gewürdigt. Das erfüllt unsere Mitglieder mit Stolz und spornt sie zu noch höheren Leistungen an.

Im Mittelpunkt steht das Futter. Im vergangenen Jahr waren wir mit der Qualität der Silage, die wir von unserer KAP erhalten haben, nicht immer zufrieden. Deshalb haben unsere Genos-

sen gemeinsam mit den Genossen der KAP beraten und Veränderungen festgelegt. Heute bestehen exakte Verträge zwischen der LPG und der KAP.

Für den effektiven Futtereinsatz ist unser Kollektiv verantwortlich. Noch sind bei uns solche Auffassungen, viel Futter bringt viel Milch und Fleisch, nicht ganz überwunden. Die Genossen erklären immer wieder, welche volkswirtschaftliche Bedeutung der zweckmäßige Futtereinsatz hat. Und wenn uns die Wissenschaft neue Erkenntnisse mit dem Futterbewertungssystem liefert, so sind wir verpflichtet, diese anzuwenden. Die Anwendung der Wissenschaft, so lehrt uns die Partei, ist einer der wichtigsten Intensivierungsfaktoren. In den Mitgliederversammlungen der Grundorganisation fordern wir von unseren Genossen, sich bei der Durchsetzung der neuesten Erkenntnisse des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in den Arbeitskollektiven an die Spitze zu stellen.

Uns Genossen ist die Pflicht auferlegt, allen Werktätigen den Sinn der Politik und der Beschlüsse unserer Partei zu erläutern. War aber unsere ideologische Arbeit immer wirkungsvoll genug? Wir kamen zu der Schlußfolgerung, daß wir den politischen Fragen mehr Aufmerksamkeit schenken müssen, den Fragen der weiteren Festigung der sozialistischen Staatengemeinschaft, der Entwicklung des internationalen Kräfteverhältnisses und des Kampfes für den Frieden in der Welt.

Wir sehen unseren konkreten Beitrag zur Vorbereitung des IX. Parteitages darin, die Pläne in der Tierproduktion termin- und qualitätsgerecht zu erfüllen und gezielt zu überbieten.



Bezirksdelegiertenkonferenz Rostock: In den Pausen interessierten sich die Delegierten für die Neuerscheinungen in der Parteiliteratur.

Foto: Rainer Schulz